



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

ALPENCROSSING MIT ITALIENEINWEISUNG NACH VENEDIG

Endlich passt das Wetter mal. Seit letztem Jahr Sommer versuche ich mit Rüdiger ein Alpencrossing nach Italien zu fliegen. Doch immer als ich Zeit hatte, passte das Wetter in den Bergen nicht, meist war zu viel Wind in der Höhe. Nun sieht es aber ganz gut aus. Zwar verhält sich die Realität beim Wetter nicht so ganz wie in der Vorhersage, aber es passt noch.

Um 06.15 Uhr hole ich Rüdiger von seiner Pension ab. Er war am Vortag mit seinem eigenen Breezer aus Bremgarten bei Freiburg angereist. Der Mühldorfer Flugleiter hat sich netterweise dazu bereit erklärt, uns bereits um 07.00 Uhr Lokalzeit starten zu lassen. Das ermöglicht es uns, bis nach Venedig zu fliegen und am Nachmittag zurück zu sein. Denn ich muss rechtzeitig zurück sein und Rüdiger möchte heute vielleicht noch zurück nach Hause fliegen.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Kurz nach 07.00 Uhr sind wir in der Luft und die FIS öffnet unseren Flugplan. Nun heißt es erstmal Höhe aufbauen. Bis Zell am See sollten wir mindestens 9000ft haben. Während des Steigflugs kann Rüdiger den Chiemsee und die ersten Alpenausläufer bewundern. Wenig später befinden wir uns bereits kurz vor Zell am See. Der Flugplatz ist am Funk schon erreichbar, hat aber noch nicht für den Flugbetrieb geöffnet. Nachfragen ist aber immer gut, denn es könnten ja auch schon Fallschirmspringer in der Luft sein.

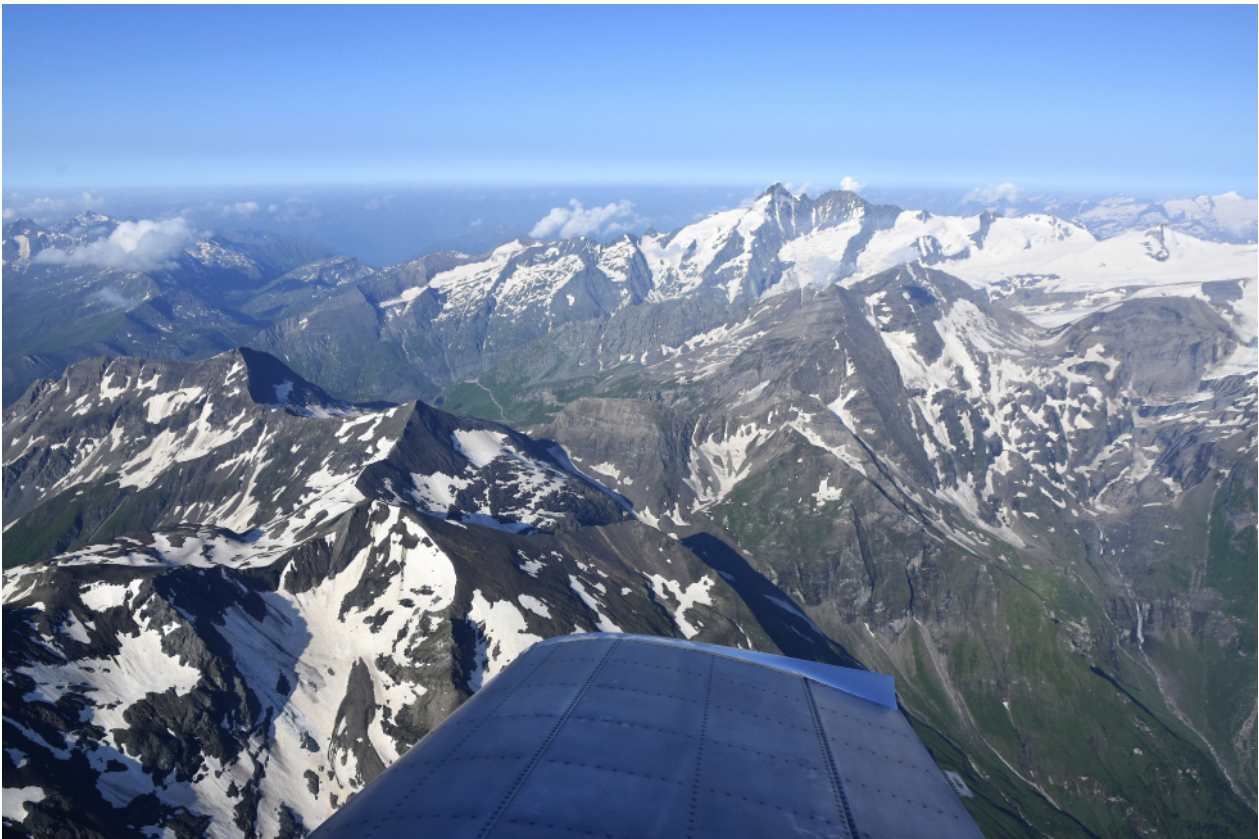
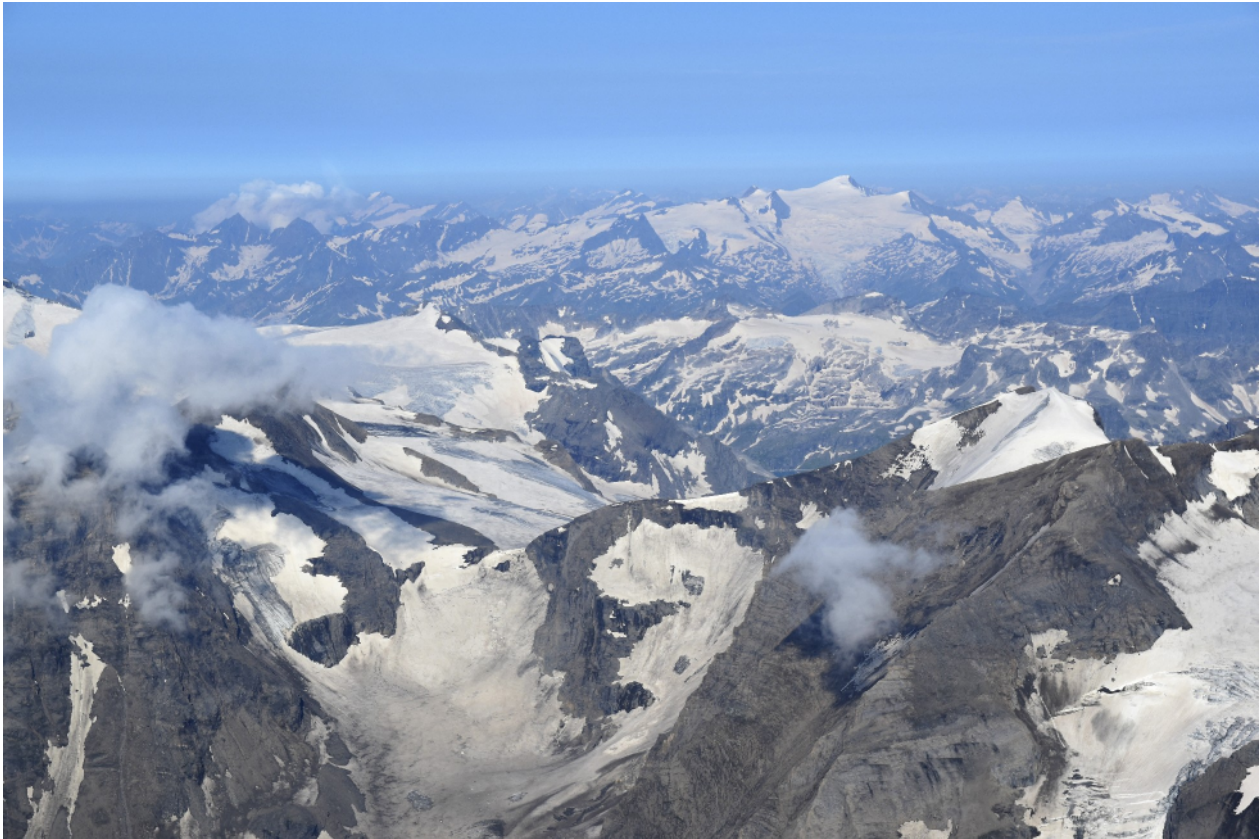


Wien Information will von uns wie erwartet nur den Ausflug aus dem Staatsgebiet über Wegpunkt VEKEN gemeldet bekommen. Easy. Da wir bereits auf FL120 angekommen sind, können wir einen tollen Panoramablick auf den Großglockner genießen. Von der Höhe aus schaffe ich es sogar, sowohl den Gipfel des Großglockners als auch den des Großvenedigers direkt nebeneinander abzulichten.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



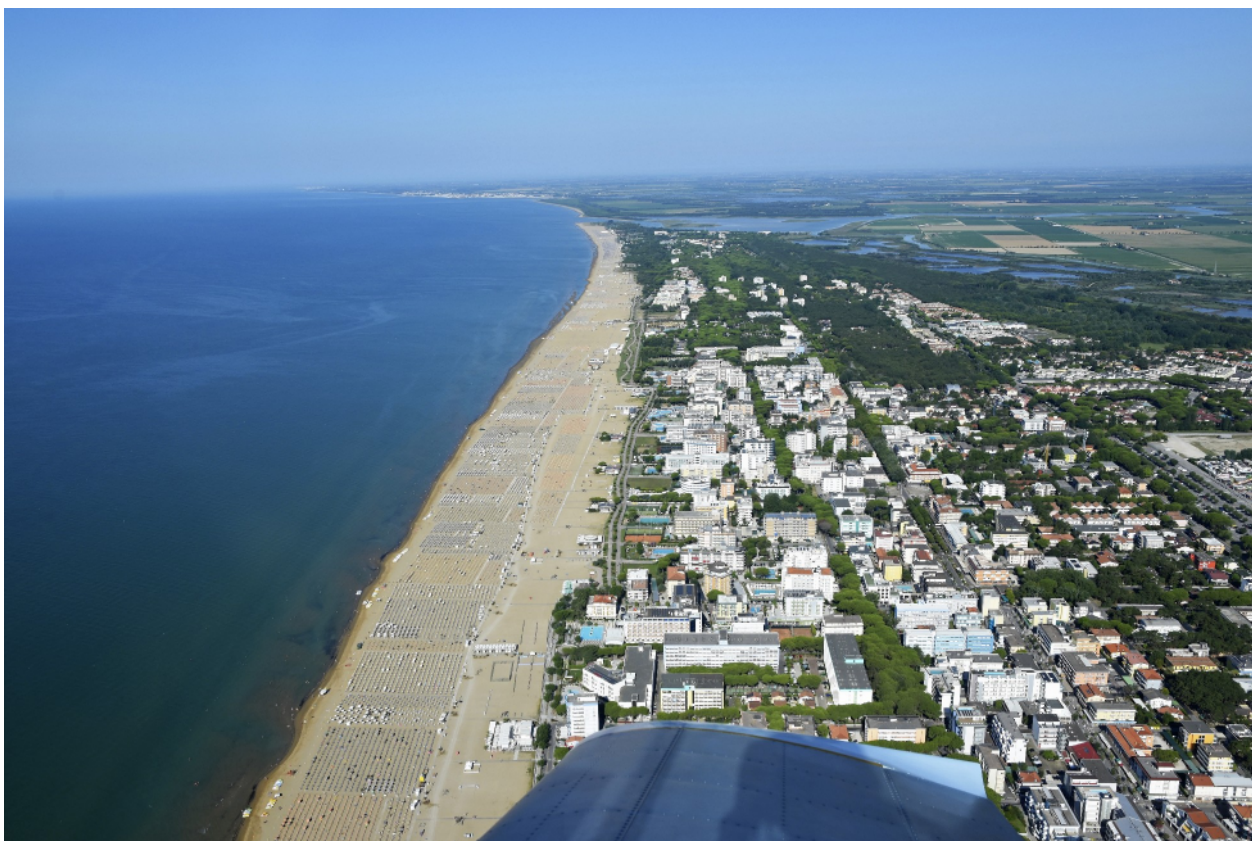
Weiter geht es zum Wegpunkt VEKEN. Hier funke ich auch Padova Information an. Heute deutlich und gut zu verstehen. Wie üblich möchte der Lotse unseren Flugverlauf wissen. Und ob wir auf 1100ft sinken können. Das wäre sowieso unser Plan gewesen, denn auf dieser Höhe sind wir dann unterhalb der Kontrollzonen und den Lufträumen D von Triest und Udine/Rivolto.

Auf Höhe Bibione treffen wir zum ersten Mal auf die Adria. Wir nutzen nun die wohl frequentierteste Flugroute in diesem Bereich. Entlang der Sandstrände geht es weiter Richtung Venedig. Jetzt um kurz vor 09.00 Uhr ist noch nicht viel los am Strand.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Beim Wegpunkt PZE1 (Lido di Jesolo) wechsele ich auf die Frequenz von Venezia Lido. Erst seit wenigen Minuten hat der Flugplatz dort geöffnet. Zu unserer Freude ist die Piste 05 in Betrieb. Das verspricht einen Panoramaanflug mit bestem Blick auf die Lagunenstadt, nur 2600m vom Markusplatz entfernt. Eine offizielle Platzrunde gibt es hier nicht. Man teilt sich den Gegen- und Queranflug selbst ein.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nach nur 2:10 Flugzeit landen wir um 09.16 Uhr. Es ist bereits ziemlich heiß und auch schwül. Heute sollen es hier 33°C werden. Sobald der Motor aus ist, beschallt ein sehr lautes Zikaden-Gezirpe unser ins Gehör. Bella Italia! Als erstes geht es zur Tankstelle. Der Breezer hat Durst und wir wollen ja auch wieder nach Hause kommen. Zwar gibt es hier nur AvGas und das auch zu einem Preis von 3,25€/l, aber das ist besser als irgendwo nochmal einen Tankstopp zu machen.

Im Terminal gibt es wie gewohnt Jazz-Lounge-Musik. Eine sehr angenehme Atmosphäre. Rüdiger und ich gehen für eine Pause zum Meer mit Blick auf Venedig. Zwar verdeckt die Insel Sant'Elena die Altstadt von Venedig, aber man kann einige Türme und auch den Markusturm sehen. Auf den Kanälen herrscht reger Schiffsverkehr. Ganz im Norden können wir die Berge der Alpen erkennen. Mittlerweile haben sich dort einige Quellwolken gebildet.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Seite 12 von 20

FLUGSTUNDE GmbH
Thaler Berg 27
84428 Buchbach
Deutschland

Kontakt
T +49 (8086) 94 001
E meine@flugstunde.de
W www.flugstunde.de

Geschäftsführer
Michael Schimanski
Amtsgericht Traunstein
HRB 28477

USt-IdNr.
DE815855968
Gläubiger-Identifikationsnummer
DE66ZZ00002286623

Bankverbindung
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen e.G.
IBAN DE10 7016 9566 0101 8015 03
BIC GENODEF1TAV



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nach einer Stunde Pause starten wir wieder. Noch immer ist Piste 05 in Betrieb. Nach dem Abheben geht es zunächst ein Stück nach Süden, um die Küstenlinie zu treffen. Dann entlang dieser nach Nordosten. Jetzt zu späterer Vormittagsstunde herrscht bereits reger Badebetrieb an den Stränden. Über Caorle nehme ich Funkkontakt mit Aviano Approach auf, denn wir wollen weiter nach Al Casale zum Mittagessen. Der Fluglotse ist nett und genehmigt uns wie erwartet den Einflug in die CTR und Direktkurs auf Al Casale. War es über dem Meer noch absolut ruhig, erfassen uns nun einige Thermikbublen über dem Land. Es dauert nicht lang, dann befinden wir uns über dem riesigen Flussbett des Tagliamento beim Wegpunkt Gate Süd. Höchste Zeit, sich von Aviano Approach wieder abzumelden und auf die Frequenz von Al Casale zu wechseln. Denn hier erwarte ich keinen Flugleiter. Ich möchte daher gerne hören, welche anderen Piloten sich im An- und Abflug melden.

Zu meiner Überraschung meldet sich aber jemand am Funk von Al Casale. Die Piste 09 ist in Betrieb und aus Norden hat sich noch eine Formation zur Landung angemeldet. Wir halten Ausschau, sehen aber keinen Verkehr. Daher drehen wir in den Endanflug auf die 09 ein. Nach genau 30min Flugzeit landen wir auf der äußerst gepflegten 500m langen Grasbahn. Nach dem Abstellen des Motors kommt der Flugleiter auf mich zu und bitte mich, am Funk zu helfen. Es wären deutsche Gyrocopter im Anflug und die Kommunikation klappe nicht. Bei sowas helfe ich natürlich gerne. Auf deutsch funke ich die Formation an und gebe ihnen die Infos durch. Doch irgendwie verstehen sie mich nicht und finden auch den Platz nicht. Der erste Gyro befindet sich kurz vor der verlängerten Mittellinie der 09. Ich sage ihm, er solle nach links schauen, dann würde er den Platz sehen können. Doch keine Reaktion, der Gyro fliegt weiter. Dann kommt der Funkspruch, dass er den Platz nun in Sicht hätte und in den Gegenanflug auf die 09 eindrehen würde. Die anderen vier Gyros folgen ihm. Was soll das denn nun? Sie melden einen Gegenanflug auf die 09, befinden sich in Wirklichkeit aber im Gegenanflug auf die 27! Dann wird schön der Queranflug 09 und Endanflug 09 gemeldet... ich gebe auf und lasse sie einfach machen. Wird schon nichts passieren, denke ich mir und schlage innerlich die Hände über dem Kopf zusammen. Wieder mal ein Negativbeispiel, wie es in der Luftfahrt nicht vorkommen sollte...

Das Restaurant von Al Casale ist auf Touristen eingerichtet und so gibt es auch um 11.30 Uhr schon Mittagessen. Heute Spaghetti Bolognesa und nicht fehlen darf das Tiramisu danach. Göttlich!

Al Casale ist immer wieder ein Highlight.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Um 12.46 Uhr sind wir wieder in der Luft. Es geht hinaus aufs Flussbett des Tagliamento, dann Richtung Norden. Da wir bereits hier anfangen wollen, Höhe aufzubauen, funke ich wieder Aviano Approach an. Der Lotse öffnet unseren beim Essen aufgegebenen Flugplan und gibt uns frei zum Steigflug auf FL100 mit Direktkurs GOTEK. Kurz vor Verlassen der CTR Aviano kann ich zu Padova Information wechseln. Weiter geht es nach VEKEN. Mittlerweile sind immer mehr Quellwolken über den Alpen dazugekommen. Doch unsere Steigrate reicht gerade so, um über die Tops zu kommen.

Wien Information bestätigt Radarkontakt und nächste Meldung erst wieder kurz vor Zell am See. Da die Wolkenobergrenze noch etwas weiter ansteigt, gehen wir auf FL130. Wir wollen sicher sein, dass wir die Wolken über dem Hochtort an der Großglockner-Hochalpenstraße, dem Knackpunkt der ganzen Flugstrecke, sicher überfliegen können. Notfalls würde auch unter den Wolken gehen, da ist heute genügend Spielraum zwischen Berggipfeln und Wolkenuntergrenze. Aber lieber erst oben probieren und wenn das nicht geht, dann eben unten.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

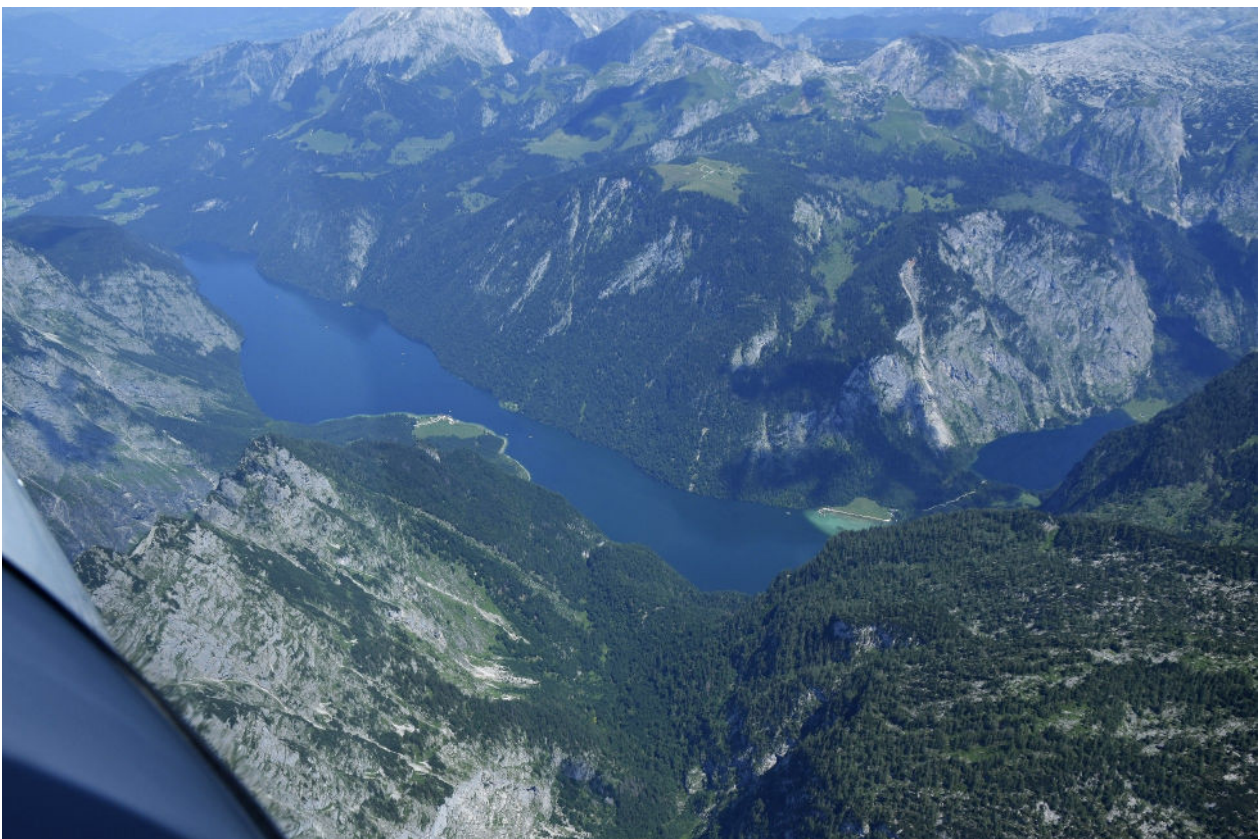


Es klappt, die Wolken bleiben unter uns. Der Breezer wäre sogar noch höher gestiegen, doch für uns als Sichtflieger ist halt nun mal leider Schluss bei FL130. Beim Watzmann machen wir noch einen kurzen Abstecher zum beeindruckenden Königssee. Wirklich eine Bilderbuchkulisse!



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann ist es nicht mehr weit bis Mühldorf und nach insgesamt nur 1:46 ab Al Casale sind wir auch schon wieder am Boden. Es war ein perfekter Ausflug über die Berge nach Italien. Rüdiger konnte einiges übers Alpengrossing und das Fliegen in Italien lernen. Es war schon immer sein Traum, einmal nach Venedig zu fliegen. Schön, dass es nun endlich geklappt hat!